d. Stadt Hochheim Mngeigen: toften die 6-gefpaltene Colonelgetle oder deren Raum 12 Bjennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gefpaltene Colonelgeile 30 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Politchedtonto 168 67 Frankfurt am Blain.

Cripeint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: heinrich Oreisbach Florstein Telefon 59. Geschüftstelle in hochheim: Malienheimerftr. 25, Telefon 57.

Dienstag, den 28. Geptember 1926

3. Jahrgang

unmer 110.

Bafferfin Landwa Erdman die Saalo 9Minutes t befreien es fid all

ien sich de 1 erdrudes

en, fiible und que er unferer

n Energie ir gleiche aften nich Energie Luge abei it werden

wir unt. Berfügung einglichtet rer Seck sgefchaltet inden, die

unfagbot en wiffen. Zufrieden i Stned<del>el</del>

et, die p find, auf en fonnen bon dez egen. Da n. Wener dhung del auf de auf de

unmejente

gefündist und das

Nusdrud hiter Bell ibe Kauf

rmaßiges

Charalies Radficht bezahien

# Reues vom Tage.

Die beutsche Delegation gab in Gens ben führenden Mit-blen bes Selretariats des Böllerbundes und des Internatio-blen Arbeitsamts ein Abschiedsdiener und fuhr dann nach Berlip

Bonien in Can Sebaftian in Aubieng empfangen worben.

Gegenüber der Meldung eines Berliner Montagblattes, ber alteste Cobn des früheren Kronpringen, Pring Bilbelm. bie erfte Kompagnie des 9. Jufanterie-Regiments in Potsdam borübergehenden Dienftleiftung eingetreten fei, wird bon bem umanbeur bes 9. Infanterie-Regiments mitgeteilt, bag bon din Gintritt des Pringen in die Reichswehr nicht die Red-

Ein beutsches Leichtflugzeng bon 29 PS, bat die Alben in Meter Dobe überflogen.

Der Erbauer ber Bugipigbahn, Geheimrat Dpig, ift einem heifdlage erlegen.

"Bestminfter Gagette" fogt in einem Leitartitel zu Boin-Aussührungen über bie bentich-frangösischen Beziehungen bei Tatsache ift, bag Poincare mit ben bon Briand in letter bis Bestihrten Besprechungen nicht dicharmoniert, und bas ift ein sigen bes Fortidritte.

Rach einer Melbung des "Daily Telegraph" bat Muffolini biblich des Besuches von Chamberlain die Absicht, über den biblich eines englisch-italienischen Freundschaftsvertrages gu

Rach Blattermelbungen aus Belgrad werben ber Ronig unb Rach Blattermelbungen ans Beigen Ende diefes Monats anläglich binierzeichnung des frangofisch-füdflawischen Bertrages offiziell beig einen Befud) abftatten.

# Politit und Geld.

Die Bolitifer zerbrechen fich bie Ropfe, welchen Musgang bei beiben Diniftern ben beiben Miniftern ind und Strefemann nehmen wird. Die Regierungen Barig und in Berlin fteben auf bemfelben Standpuntt; barten ab, wie fich die Berhandlungen, die in absehbaren beginnen follen, in ihren Einzelheiten geftalten werben. bis beginnen sollen, in ihren Einzelheiten gestalten werden.
biel von Paris gesordert und von Deutschland geboren
bied von Paris gesordert und von Deutschland geboren
bied son, steht wohl für die beiden Teile selbst noch nicht
all seit, so daß über allem noch ein großes Fragereichen
bed. Es ist auch die Möglichseit seineswegs ausgeschlossen,
bon irgendswescher Seite Einmischungen ersolgen, um
bon irgendswescher Seite Einmischungen ersolgen, um
blie der Intimität zwischen Teurschland und Frankand die berhindern, wie sie heute bereits Rtalien und Engtab beute gestend macht, möchte Wussolint gar zu gern im
ben sischen. Auch den Bolen darf man kann über den
trauen.

Die politische Strohe, die von Berfailles die Thoird Relegi worden ist, setzt sich aus unendlich vielen Einzelsten susammen und man kann nicht sogen, daß es lauter allame Müblensteine gewesen sind, welche im Buche der beitelte mit grantischen Buchstaden perseichnet find. Im delighte mit gigantischen Buchstaben verzeichnet sind. Ein inter waren viele Meinigfeiten barunter, melde ben Re-Don ber Notwendigfeit sprechen zu laffen, die alle Staaten einer freundschaftlichen Annaherung haben, aber es hat bie Finangkolomität bingukommen muffen, unter det tontreich litt und die noch immer nicht überwunden worden Der französische Ministerdräftent Poincars balt es für mesen, und er hat es in seiner Rede in seinem Deimaisberte-Duc bestätigt, daß die Räumung des linken Rederntstallt des Dangebieles von den Besalungstruppen im beinnigten Tempo von Deutschland durch einen Gelding in und einen Gelding in und einen Gelding deutschland der deutnehmen, daß weit gemacht wird und es ist nicht aufunehmen, daß in die gemacht wird und es ist nicht aufunehmen, daß in die gemacht wird und es ist nicht aufunehmen, daß in die gemacht wird, Die deutsche Reichstung der Bedingung nicht hermstemmen wird, wenn die Godeit über das gesamte Neichsgediel gurückgewinzen und sie hat deshald von Erörterungen über diesen Punkt wird deshald in der Folgezeit solort dem sternpankt und deskald in der folgezeit solort dem sternpankt und de

Die treibende straft ist der Geldmangel in Frankreich die Wiedererlangung der vollen Colldstunklul in Deutsche Weides lind Dinge, die nicht länger binausgeschaden tiden sollten, als unumganglich notwendig ist. Die Geldmaniat in Paris kann erneute ungänftige Bewegungen im innklakurse berbeisühren. Beide Staalen haben also das ibe Interesse datan, die Sache gum unschluß zu deringen. In Auch für Frankreich die Erledigung windlichen wernen dem mag, weit der heutige Justand ihm nicht angenehm sein Leuischland bat Auslicht, daß die Hobe seiner Dames allungen grandert wird, weit sie den wirtigaztlichen vor-

# Deutschland und der Bölferbund.

Frangöfifche Befürchtungen.

In einer Betrachtung über die soeben zu Ende gegangene Session des Bolferbundes schreibt der "Temps", ob man wolle oder nicht, das ganze Leben des Bolferbundes konzentriere sich immer mehr auf die Tätigkeit des Bolferbundsrates, der im Montiglieb des Ausschlands Grann und die Neutrale Wirflichfeit bas ausfuhrende Organ und Die Regierung

Die zu Eude gegangene Seision habe sich ausgezeichnet durch die Ausuchme Denischlands, und die Frage, die ausgesworfen werde, sei, wie sich Deutschland siellen werde, da es nunmehr an der Entwicklung seines Einsussess innerhalb des nunmehr an der Entwicklung seines Einsusses innerhalb des Bölferbundes arbeiten könne. Dr. Stresemann müsse man seine Gerechtigkeit widersahren lassen, daß er, abgesehen don seiner Erklärung der der bentichen Kolonie in Gens, den Besteiner Erklärung vor der bentichen Kolonie in Gens, den Besteindnisse bei seinem Austreten in Gens gegeben habe. Er habe eine günktige Althmoldsäre im Bölferbundsrat und in Diefer Inftitution fei. habe eine günftige Athmofphare im Bolferbunderat und in ber Bolferbundsversammlung zu ichaffen gewußt. Das aber gestatte nicht, mit voller Sicherheit die Rolle abzuschäften, die Dentichland sich vorbehalten habe, zu spielen, wenn seine Stellung im Bolferbund gesestigt sei und wenn es eine politische Clientel in der Bolferbundsversammlung geschaffen habe

Die Ersahrungen könnten hierüber aufklären. Diese Ersahrungen könnten solgenschwer sein für die gesamte europäische Politik. Man babe nicht das Recht, zu vergessen, daß Deutschland sich entschieden dabe, den Weg nach Gens zu geben, nicht weil es von Friedensgeist durchbrungen sei, sond dern weil es nach dem Eingeständnis seiner Staatsmänner degrissen habe, daß durch eine Attion innerhalb des Bölkerdundes es die größte Aussicht dabe, wirkungsvoll an seiner Wiedererhedung und an der Wiederherstellung seiner politischen Macht zu arbeiten. Es werde also erst möglich sein, die Lage in ihrer ganzen Tragweite zu deurreilen, wenn man imftande sei, sestzallen, wie Deutschland von seinem wiedergewonnenen Einsluß Gebrauch machen wolle.

## Die Lage der Arbeitnehmer.

Die Muffaffung bes Reichbarbeitsminiftere,

Reichsarbeitsminister Dr. Braund sprach in Köln auf einer Bersammlung des Christlichen Gewertschaftsbundes über die Lage der Arbeitnehmer.

Benngleich die Löhne ber ungelernten Arbeiter, fo führte ber Minifier u. a. aus, die Rauftraft ber Borfriegolohne im allgemeinen erreicht und bie Bohne ber gefernten Arbeiter fich Diefem Stande wenigstens genabert hatten, fo brude boch bie traurige Lage bes Arbeitemarttes auf Die Lebenöhaltung det Arbeiter und bermehre die Unfichetheit ihrer Erifteng. Bei ber Erörterung ber Abhiljemahnahmen bejehaftigte fich ber Minifter eingehend mit ber Wetnimpfung ber Arbeitolofigleit und bem Arbeitabeichaffungeprogramm. 2118 Ende und Wefamtergebnis ber unmittelbaren und mittelbaren Muswirlungen ber Arbeitobeichaffung erwartet ber Minifter bie Befchaftigung von mehreren hunderitaufend Denfchen.

Der Minister nahm dann auch Stellung zur Rede Dr.
Silverbergs. Er bezeichnere sie als ein "Errignis", voransgesetzt, das das gesamte deutsche Unternehmernum hinter ihn
gesetzt, das das gesamte deutsche Unternehmernum hinter ihn
trete. Er bedauerte die Einstellung der Rede zur Sozialpolint und wies sossischisch darauf din, daß es nicht bloß auf
polint und wies sossischisch darauf din, daß es nicht bloß auf
bei Wiedererrächtung einer außeren Organisation der urbeitsgemeinschaft antomme, sondern auf die seelische Einstellung
gemeinschaft antomme, sondern auf die seelische Einstellung
der ist danbaden. Die unadweisdare seelische
Unternstache und müsse als solche auf dem Boden einer religwielenssache und müsse als solche auf dem Boden einer religwielen sach und Bildungs und Schullungsaufgabe.
Diese sein verst auch Bildungs und Schullungsaufgabe.
Diese lestere seit sein Kriegsbeginn seider dernachtasiger worden
und müsse wieder ausgenommen werden.

### Eine Rede poincares. Seltfame Worte.

Auf einer Zagung ber frangöfischen striegsverlehten in St. Germain bielt ber Ministerptafident Poincare eine Ansprache, in der er u. a. ausführte:

praise, in der er n. a. ausjuhrte:

"Mis Ariegobelchädigten wertvotte Raigeber für das Wott.

leid ihr Ariegobelchädigten wertvotte Raigeber für das Wott.

das ihr perestet habt. Die Pflicht ieder Regierung ift es, euch

jo oft wie Möglich aufzusordern, mit ihr zusammenznarbeiten.

jo oft wie migebeuren Aufgabe der Biederherstellung der durch

vert der ungeheuren Aufgabe der Biederherstellung der durch

den Arleg heimgesuchten Ration ist der Geist, der euch dezect,

das beite das uns Auregung gebende Mittel. Sicherlich liegt

in entem g.Meinsamen Gefühlt nichts Agressieden and nichts

kriegerischen. Ihr kennt zu sehr die Schreden das Oriscon als baft ihr nicht Die Bechte in berleugnen, Die ihr ber einigt bettichten bet bie Brieger, als bettichten bett bie Brieger, als bertichten bett für end, niemals ein Grund fein, auf euren Ruhm in bettichten bett bie Bechte in berleugnen, die ihr bereidigt habt.

Das Räifelraten wegen ber beborftebenben Entwidlung ber politischen Angelegenheiten ericheint baber eigentlich giemlich überfluffig, weil in diefer Cache Gelb und Wirtichaft wichtiger und bernfen find, ben Ausschlag zu geben. Demichland für seinen Teil hat keinen Anlah, mit dem Kopf durch die Wand zu rennen, es hat da noch weniger Erund, neue Lasten zu übernehmen, deren Aufbringung ein Unding bedrutet. Es ist deshald mit Recht von der Reichsregierung deutet. Es ist deshald mit Recht von der Reichsregierung erflärt worden, daß die Gerüchte von der Jahlung von icht Milliarden Goldmark für die Freigabe des linken Rheinuserk und Saargedietes sinnlos sind, und daß für uns keine Aufwendungen in Betracht kommen können, die über den Rahmen des Dawes-Planes hinausgehen. Natürlich muß dernuter verstanden werden des "revidierten Dawes-Planes", denn die zweieinhalb Milliarden Mark, die von 1928 ab von uns bezahlt werden sollen, sind ichen unerschwinglich und uns bezahlt werben follen, sind schon unerschwinglich und burfen nicht mehr gesteigert werben. Es liegt auf ber Sand, daß Frankreich sich allen biesen Berhältniffen nicht verschlieben kann.

Am allerwenigsten haben biejenigen Staaten, Die mit Neid oder Miggunft auf die Annaberung zwischen Frankreich und Deutschland schauen, Grund, dieses Ereignis durch Quertreibereien zu fioren ober sich barüber in sensationellen Mitteilungen zu ergehen. Der natürliche Lauf ber Dinge hat zu der Konferenz von Thoirb geführt und es ist zu erwarten, daß es so weiter gehen wird. Geduld wird helsen.

### Unfere Außenpolitif.

Die Bucht ber hiftorifchen Tatfachen.

Auf dem Landesparteitag der Deutschen Demokratischen Bartei Sachsens hielt Reichsminister des Innern Dr. Külz eine Rede, in der er sich ausführlich über die außenpolitische Lage verdreitete. Die Art der Aufnahme Deutschlands in den Bölferbund sei ein schlagender Beweis von der Richtigkeit den Bölferbund sei ein schlagender Beweis von der Richtigkeit der Ausenpolitik, die durch Berständigung mit den Feinden den gestern den Weg zur Freiheit zu gewinnen suchte.

bon gestern den Weg zur Freiheit zu gewinnen suchte.
Mit der Wiedereinreihung Deutschlands in die Mächtekonstellation der Welt und mit der Anerkennung der Deutschen Kehnblit als Großmacht sei zunächst einmal ein ungeheurer morolischer Ersolg erreicht, dessen Bedeutung auch nicht zumorolischer Ersolg erreicht, dessen Bedeutung auch nicht zukeht darin liege, daß die Behauptung von der Alleinschuld Deutschlands am Kriege nicht durch Dellarationen und Desse mationen, sondern durch die Bucht der neuen historischen Tatsachen endgültig in der Versenkung verschwunden sei, in Die als trübe Erinnerungen an triegspsychologische Ber-ierungen hossenlich recht bald noch andere Neberbleibsel des "Geistes von Versalles" mit verschwunden würden. Der worolische Ersolg müsse selbstwerständlich von regl-

Der moralische Erfolg musse selbstverständlich von realpolitischen Auswirkungen gekrönt werden. Bisher sind wit
in der Hauptsache die Gebenden und die den guten Willen
in der Hauptsache die Gebenden und die den guten Willen
ju dauerndem Frieden und zu europäischer Neuordnung
Aufbruch auf Gegenleistung. Bollerdundseintritt, LocarnoAnspruch auf Gegenleistung. Bollerdundseintritt, LocarnoAnspruch auf Gegenleistung. Bollerdundseintritt, LocarnoAnspruch auf Gegenleistung. Bollerdundseintritt, LocarnoAnspruch auf Gegenleistung.
Berträge und Dames-Abkommen verkördern, als Ganzes
gewürdigt, die Boraussehullgen, unter denen nach Arrifel 431
des Verfaller Diktates ein Nechtsanspruch auf dorzeitige
Näumung des beseihen Gebieles gegeben ist. Die deutsche Aufenpolitist hat deswegen store und von niemandem bestreitbare Ziele vor sich. Wit der dom Köllerbund garantierien
Doheitsstellung seiner Mitgliedsstaaten vertragen sich die
Funktionen der interollierten

### .Rontrollfommiffion

ebenso wenig, wie die sernere Beschung deutschen Landes mit der Underteblichteit des Gebietes der Bölferbundstaaten. Für die interassiierte Kontrollsommission und für fremde Bestadung ist in einem Deutschland, das mit seinen Feinden den gestern nurverer geichloffen ift, fein Raum mehr. Ausgleich und Berftanbigung gelwiosen unbolltommen sein, wenn nicht auch an der Saar politisch und went Deutschaftlich normale Zusiande erreicht werden tonnen, und wenn Deutschaftlich normale Zusiande erreicht werden den Chelegenheit in den Arris der Rächte zugelassen wurde, den Chelegenheit in den Arris der Rächte zugelassen wurde, den an der tolomialen Erichtiesung der Welt beteiligt find. Wenn über die politische Kertandigung mit Frankreich hinaus noch eine wirtschaftliche Entente erreichdar ist, so würde das mit Brenden zu begrüßen sein und unter diesem

mans noch eine wirschaftliche Entenie erreichbar ift, fo wärde das mit Frenden zu begrüßen seine kund unter diesem Besichtspunkt ist auch der Gedanke eines kwanziellen Ent-gegenkommens binsichtlich der dem Treuhander sur die Re-parationen übergedenen Eisenbahnobligationen erdrerungs-fädig. Mit dem Eintritt Deutschands in den Böllerbund ist die Erste Etappe der Befreiungspolitik erreicht, das Endsies ist die dauernde Befriedung Europos; ohne bollige Be-kelnigung der im Berhaltnis zwischen Frankreich und Deutschland vorhandenen Ueberreite einer auf Namali zu

reinigung der im Berhalinis zwischen Frankreich und Gewalt eins gestellten Politis ist diese Fiel nicht zu erreichen. Die außenpolitische Rehabilitierung Deutschlands wird auch die Wiedereinordnung Deutschlands in den Organismus der Wetwirzschaft vorteilbaft beeinfussen. Auf dem Geblete der Dandelsverlügt und der Birtzschaft universchafte Foreischreite zu verzeichnen, wenn den nicht universentliche Foreischritte zu verzeichnen, wenn den viele Abmadungen zum Teil provisorischen Charaties iragen. Die Erkenntnis ist aus dem Maxic, das Deutschland nicht nur Politisch, sondern allen wirdischen einem geordeiten und platische Reichtlich in einem geordeiten einem geordeiten und platische Weiten auspäschen Wirtschaftsoloben nicht zu entbebren ist.

d züchtet, ifen, boch Monater ereits im briaufend inder fich inder ind fichen und rung co-nit, einem ber schen proche in eser Zeit

den botst unfit priv into gwar assgrabet igo idea jen 1000 Hillialen unto 1447 ent", lift tamman iers elle durchaus

it babell Theben egopterit Oftrafali tild cin omit bit Spelien

er Toge gelder Don Siabert gelder Geben upantlet den sommen der belle er be

In der Stunde, als die Mittelmadte gegen Die Weit eine Rataftrophe ohnegleichen entfeffelt haben, feid ihr nicht auf den Bedanfen getommen, für diesen Angriff alle Deutschen ohne Unterfchied verantwortlich ju machen. 3br habt auch nicht allen Offigieren und allen Golbaten ber gegnerifchen Urmee bie In unferen befehten Dorfern begangenen Barbareien gur Laft gelegt. 3hr tonnt indeffen weber vergeffen, bag uns ber Rrieg erflart worben ift, noch, bag er auf unfer Gebiet getragen murbe burch bie Bergewaltigung eines neutralen Staates, noch, bag er auf Befehl des faiferlichen Generalftabes mit unerbittlicher Wrausamseit gesubrt wurde. Wenn bas neue Deutschland offen gewiffe Taten bes Deutschlands von gestern besavouieren würde, wieviel leichter würde es bann für euch fein, die Augen bon euren Bunben abzulenfen und ben Urbebern eurer Berletjungen die Sand gu reichen. Auf jeben Ball ift es nicht an end und nicht an Frankreich, irgend etwas von dem Berhangenen gu verleugnen. Ihr febnt euch mir nach ber Rube Europas. Ihr verlangt nur die Giabilität unferer Grengen, Die Unabhängigfeit unferer biplomatifchen Tätigfeit und Die Sicherheit eurer täglichen Arbeit."

Raft jeber ber Cabe Boincares, befonders berjenige betref. fend die Rriegsverantwortlichfeit, fand, wie die Agentur Caoas

leftftellt, lebtjaften Berfall.

### Dr. Wirth und die Republif.

Ans ber Tagung bes Republifanifchen Reidjobunbes.

Die Gubrer bes Republifanifden Reichsbunbes baben in Berlin eine Tagung abgebalten, auf ber auch ber frubere Reichafangler Dr. Birth eine Siebe gehalten bat. Er erflarte babet u. a.:

Strefemann und Marg treten in ben Bolferbund ein und führen Berhandlungen in Genf. Bu gleicher Beit fpricht auf einer Tagesordnung der baberische Ministerpräsident gegen ben beutigen Bolferbund. Das Reich macht Politit, um auch mit Italien ju einem Modus vivendi ju tommen. Da geht bon Dunchen ans eine gewiffe Bewegung ins Land, Die Die win ch en aus eine gewisse Bewegung ins Laud, die die seingesponnenen Faben teilweise zeritört. In der Reichstegerung sitt unter anderen der Bertreter der Baherischen Bolfspartei, Reichspositminister Stingl. Ift es nun nicht twidersinnig, daß, wenn eine Bartei wie die Baherische Bolfspartei, in der Regierung des Reiches bertreten ist, der prominenteste Bertreter derselben Partei gegen die Reichspolitäf auftrit? Ich habe das Gesicht, die denischen Republikaner sind seint wieder word der Frage gestellt: "Bollt ihr zusammensteden und eure Krafte gufammenlegen, um gemeinfam vorzustogen, ober wollt ihr bon benen geführt werben im Reich, Die ber beurschen Republid innerlich nicht zu nahesteben?

Re mehr fich die Rechtsoppositionellen ber Republif nabern, um fo machjamer, um fo reger, großgigiger und mit um fo ftarferem Billen muffen fich bie Republifaner an ben neuen Giaat anlehnen. Db es gelingt, eine Reich & . regierung der führenden Republitaner aufgu-ftellen, ift ein politifches Broblem. Aber biefes Broblem burjen Sie nie aus ben Augen berlieren. Die republifauische Rampfgemeinschaft, republifausche Affivisten bon Königsberg bis Konftanz find notwendig. (Beifall.) Ich fomme soeben bom Barteitag bes Bentrums in Baben. Der Wille zur Republif mar ba. Es bestand Abneigung gegen ben Bentralismus in ber Berwaltung. Die Tendenzen in Gudweftbeutschland find in biefer Stunde nicht barauf gerichtet, ein neues Einbeitsfbitem aufzubauen. Ich sage bas gang aufrichtig, bamit niemand sage, ich batte nicht gewarnt. Die psichologischen Boraussehungen für die Inangriffnahme neuer Probleme find in diesem Augen-blid nicht gegeben. (Lebhafter, anhaltender Beifall und Sändeflatschen.)

# politische Tagesschau.

- Denifchlands Beitrag jum Bollerbund, Der bentjoje Beitrag für bas Böllerbundsbudget für 1926 ift nunmehr endgültig festgesett worden. Teutschland wird banach biefelbe Annuitat zahlen wie Frankreich, d. h. 76 800 Bfund. Der diplomatische Korrespondent bes "Dailh Telegraph" bemerft bazu, Deutschland wurde eine höhere Annuität als Frantreich zu gablen gehabt haben, wenn biefes nicht Einfpruch erhoben hatte mit ber Begrundung, bag bas frangofiiche Preftige Schaben erleiben tonne, wenn bas Deutiche Reich als auf einem höheren Ribeau als Franfreich ftebenb eingeschätt werben wurbe.

Mudgang ber Erwerbelofigfeit. In der Beit bon 1. bis 15. September ift die Bahl der mannlichen Saupt-unterstützungsempfänger von 1 245 000 auf 1 195 000, die der weiblichen von 303 000 auf 289 000, die Gesamtzisser oon 1 548 000 auf 1 484 000, das heißt um 64 000 ober über vier Prezent zurückgegangen. Die gabl ber Zuschlogsempfänger (unterstümmgeberechtigte Angehörige Bollerwerbsloser) hat sich von 1 538 000 auf 1 484 000 verringert.

- Rotftandsarbeiten in Babern. Bur Durchführung eines Teils bes Rotftandsbauprogramms in Babern beabsichtigt die Regierung, wie ber "Baberifche Rurier" melbet, ben Betrag bon 10 bis 15 Millionen Mart jur Durchführung bes gujählichen Wohnungsbauprogramms für den Berbft 1926 bereuguftellen. Die Mittel bierfur follen auf dem Wege des Stredits beichafft werben. Dem Landtag burfte in fürgefter Frift eine entfprechende Borlage jugeben.

\* Dentichland foll helfen, Rach einer Melbung aus War ichau baben bie ufrainischen Gurforgeberbande bem Geim-marichall Rataj eine Dentichrift überreicht, in ber fie erflaren, baß fie Deutschland um die Berteidigung ihrer Intereffen bor bem Bollerbund bitten wurden, ba die polnifche Regierung ihre Rote nicht berudsichtige. An bieje Erklärung darf man bent-scherseits die Hoffnung knüpfen, daß Deutschland gemäß ben Richtlinien der von ihm bertretenen Minderheitspolitik bereit fein wird, fich auch ber utrainischen Minoritäten insoweit angunehmen, als fie unter ben international feftgelegten Minberbeitenschut fallen. Um allen Angriffen von polnischer Seite vorzubengen, sei sestgestellt, daß felbstverständlich die beutsche Regierung die Souveranitätsrechte des polnischen Staates respettieren wurde.

## Sandelsteil.

Berlin, 27. Ceptember.

- Debifenmartt. Um Debifenmartt lag bas englifche Bjund ftart gebrudt. London-Rabel 4,8520; Die Franfenvaluten neigien gur Schwäche, namentlich Paris.

Effettenmartt. Die Gefcafistatigleit ließ fich am Montanmarft gleich bei Borfenbeginn lebhaft an. Die bort berrichenbe Sauffestimmung und die unbermindert leichte Berfaffung bes Gelb. marftes gaben bem gefamten Effettenvertehr eine Anregung.

- Produttenmartt. Es murben gegahlt für 100 Rg.: Weigen mart 25.9-26.2, Roggen mart. 21-21.5, Commergerfte 20.5 ois 24.8, Wintergerfte 17-18.1, Safer mart. 17-18.1, Mais tolo Berlin 18.4-18.6, Beigenmehl 35.75-38.25, Roggenmehl 29.75 bia 32, Beigentleie 10, Roggenfleie 10.7-10.8.

Grantfurt a. DR., 27. Geptember.

Debifenmartt. Im Debifenverfehr mar Die Baltung für die westlichen Baluten befestigt. Die Barifer Bfundparität notierte 175,25, die Bruffeler Pfundparität 182 und die Mailander mit Die Mart ift fest bei einer Dollarparitat von 4,1980.

- Effettenmartt, Die Saltung ber Borje mar auch gu Bochenbeginn guversichtlich und fest. Deutsche Renten eber vernachläffigt und niedriger, Rriegsanleibe 0,51716.

Brobultenmartt. Es murben gegahlt für 100 Rg.: Beigen 28.5-28.75, Roggen 23-23.25, Sommergerfte 28-26, Dafer inland.-17.75-18.5, Mais gelb 18.5-18.75, Beigenmehl 41.25 bis 41.75, Roggenmehl 33.5-34, Beigenflee 9.25, Roggenfleie 10.5, Erbfen 40-75, Ben (fubb., gut. gef., troden) 7-7.5, Beigen- und Roggenftrob altes 3.25-3.75, neues 3-3.25, Treber getrodnet 15-15.5. Zenbeng: ftetig.

Rartoffelmarft. Es murben gegahlt für 50 Rg.: Betterauer Kartoffeln Industrie 3.20-3.30, gelbfleischige 3.10, weiß- schalige 2.60-2.65. Tenbeng: rubig.

- Schlachtbiehmartt Frantfurt a. DR. Breife fur 1 Bentner Lebendgewicht. Ochjen: vollfleifchige, ausgemaftete bochften Schlachtwerts, füngere 60-64, attere 57-62, fonftige boll-fleifchige, jungere, altere 50-56, fleifchige 42-48: Bullen: jungere, vollfleifdige, bochften Schlachtwerts 50-54, fonftige vollfleifchige ober ausgemaftete 45-49, fleifchige 40-44; Rube: jungere, bollfleifchige bochften Schlachtwerte 51-56, fonfrige vollsteischige ober ausgemaftete 43-50, fleischige 32-42, gertre genabrte 20-30; Farsen: vollsteischige, ausgemaftete bochien Schlachtwerts 58-63, vollsteischige 50-57, fleischige 42-49; Ralber: befte Daft- und Cangfalber 84-58, mittlere Daft- und Saugfalber 73-83, geringe Ralber 60-72; Schafe: Maftlammer und jungere Majthummel, 1. Weibemaft 43-47, mittlere Maftlammer, altere Dafthammel und gut genahrte Chafe 36-49 Heifchiges Schafvieh 30-34; Schweine: Benfcweine über 300

Binnd Lebendgewicht 80-82, vollfleifdige Schweine non 6 bis 300 Bib. 260g. 80-83, vollfleifdige Schweine von bittenen. Daf bis 240 Bib. 25bg: 80-84, bollfleifdige Schweine bon ft. bis 240 Bib. 260g. 80-81, boulieifdige Schweine von ca. 120 b bei und ber i Bib. Bbbg. 76-80, Cauen 65-75.

- Danuheimer Schlachtbiehmartt. Breife für einen 3 2ebenbgewicht. Оф (сп: a') 60-62, a') 50-54, в') b') 36-40, c) 29-33, b) 26-28. Ю и I I сп: a) 51-52, b) и c) 28-41, b) 32-34. Stübe: a) 48-50, b) 37-40, c) b) 14-24. Färfen: a) 61-63, b) 42-50. Ferfeli bis 85, c) 76-78, b) 64-70. Ralber: a)52-58. 64 b) 36-46. Schweine: a) 82-83, d) 81-82, f) 79-80 ble 76. Arbeitapferbe bas Stud 000-1400. Gall tung ber öffe pferbe bas Stild 50-150.

Mannheimer Produitenmartt. Die Borfe verfell ruhiger, aber ftetiger haltung. Rabe Bare ift weiter gut Man nannte gegen 121/4 Uhr: Weigen inl. 29.25-29.50, al 31-32.50, Roggen inl. 22.75-22.25, Safer inl. 17.75-18.25 18.75-22, Braugerste 23-27.25, Futtergerste 19.50-20.50, 18.75, Beigenmehl 41.25-41.75, Brotmehl 30-32.75, Rogo

32-34, Weigenfleie 9-9.25, Biertreber 15.

### Aus aller Welt.

Der Stand ber Thphuserfrankungen in Sannopel letten Tage find 23 Berjonen aus ben Rrantenhaufer gefund entlaffen, dagegen 33 Erfranfte nen aufgenommen ben. 11 Berfonen find gesiorben. Die Gesamzahl ber Er ten und Inphusberbadtigen betrug fomit 1742, die M

Cin beutiches Leichtsluggeng überflog Die MIP 4500 Meter Bobe. Bie Die "Münchener Reueften Rage melben, bat ein Defferschmidt-Leichtfluggeng von Motorenftarfe non 29 PS, trop Conce, Rebel, Ralte unb fer Boen bie Alpen in 4500 Meter Bobe überflogen # nach Burudlegung von 1100 Am. in 7 Stunden 50 90 fudlich der Dolomiten gelandet. Es ift dies die erfte ! querung der Gesamtalpen durch ein Leichtfluggeng. 21st erreichte Bobe ift bisher von ichmachmotorigen Leichtzweils noch nicht erreicht worben

3wei Deutsche durch einen frangofifchen Go getoret. In der Racht bat ein gurgeit in Spen findlicher Ungehöriger ber frangofifchen Befahung in mersheim burch einen Revolverschuf in ber Mab Beigenburger Tores ben Schubmadjer Richard Golf fcmer am Ropfe verleht. Im weiteren Berlauf bes bi ausgebrochenen Streites verlette berfelbe Bejahungsang por bem Boftgebaube ben 22jabrigen Emil Muller und den Buhrmann Jofef Mathes jo fchwer, baft er bald Der Tater wurde bon einer frangofifden Bache alebal Saft genommen. Erhebungen durch die beutschen und fu fifchen Beborben find im Gange.

Deftraub. Rund 1 Million 600 000 Mart Ed Ein Londoner Boftauto, in dem fich Diamanten, Berlen lungeanweisungen und Sched's im Betrage bon rund 1 9 600 000 Mart befanden, wurde ausgeraubt. Das Auto " in der Rabe von Rings Erof aufgefunden. Der Chauffenl erft feit furger Beit im Dienft der Boft ftand, ift flüchtis

O 5- Tage-Arbeit bei Ford. Rach einer nem Dorfet dung bat die Ford-Motor-Company in Detroit die fün Arbeitswoche berbunden mit achtftundiger Arbeitegeit

# Lette Nachrichten.

Der Reichsangenminifter an Die Sandeletammer Roll

Roin, 27. September. Auf bas Gludwunichtelegrants Induftrie- und Sandelstammer an den Reichsaugenm Dr. Strefemann ift ein Antworttelegramm eingelaufet, bem es beiftt; "Mit Genugrung entnehme ich ben einmit Befchlüffen Ihrer Stammer, bag ber Weg ber beutschen !! politit, ber bisber gurudgelegt worben ift, in Ihren Mugauter Coritt auf bem Abene aur politifden und mirtidab

# Edith Bürkners Siebe.

Roman pon Fr. Lefine. 10. Fortfehung.

Dann nahm fie noch einmal das Staubtuch jut Sand und mijchte bamti über bie Dobet. Die Rufine follte nicht Urfache haben, fich über bie geringfte Rleimigfeir aufzuhalten. Ebithe friller Bunich mar, baft Lucian Balbom

beute nicht vorfame, Damit Martha ihn nicht fab. Es hatte acht Uhr geichlagen, ale bie Enwartete

Whith war ihr beim Ablegen bes Mantele und bes Sutes behitflich, und Martha ordnete banach noch lange

an ihrer iftifur. "Wie hubich und gemutlich!" rief fie aus, ale fie

in bas Wohnzimmer trat. "Guten Abend, Zanichen!" Liebenswürdig reichte fie ber Angeredeten Die ringgefcmudte band.

gefunden haft, liebe Martha," fagte Frau Buriner auffiebend und bie Richte begriffenb. Bie geht's gu Haufe?"

"Dante, gang gut. 3ch fott vielmale grußen! Und bir, Tante, wie geht es bir? Dir icheint, bu fichft ein

wenig angegriffen aus!"

Ra, es geht immer fo weiter; ich muß mich recht in acht nehmen; mein Berg macht mir manchmal zu ichaffen! Doch willft bu nicht Blat nehmen, Marthachen? Ontel läßt fich entschuldigen; er hilft Franzes britten bet ben Buchern - icon geftern abend! Aber warum fegeft bu bich nicht aufe Goja? Das ift Doch bequemer. Romm Marthachen!"

Martha Sildebrandt folgte Det Aufforderung und lieb babei ibre Augen im Bimmer umberichweijen.

Ste muste fich gesteben, bag es trop atter Ginfach-febr gemutifich war. Der Rachelojen verbreitete beit febr gemütlich eine behagliche Warme; Die fauber gepubte Lampe warf einen lichten Schein auf ben mit einem weißen Tuch bebedien Tifch; por ben Fenstern hingen blüten-weiße Litragen und Garbinen, und blübende Topige-wächse flanben auf den Fensterbreitern. Die haupt-zierbe bes Zimmers war ein Klavier, auf bem Marthas charfe Mugen eine Photographie Lucian Balbows ent-

Chith tam mit bem Tee berein, "Thankmar wird bir gleich "guten Abend" fagen, Martha," bemertte fie, "und bann möchte ich bir vleimals für bas Jadett banten. Ich weiß aber nicht recht, ob ich es tragen kann; es is viel zu elegant

für mich." "Ach, Unfinn, wenn er bir pagi, warum nicht? 3ch bab's bir geen gegeben. Du tateft mir geftern in beinem bunnen Rleibe leib, und ich habe in Diefem Sabre einen Maniel und ein Koftim betommen. Du tannft auch mein grunes Tuchfleib vom vorigen Jahre haben; es ist noch gang gut. Ich habe es nicht viel getragen, ba es mir reichlich fnapp war; in den nächsten Tagen werde ich es dir schiden. Die kleinen Kenderungen, die nötig sind, könnt ihr selbst besorgen."
"Das ist zuviel, Marthachen, das konnen wir gar

nicht annehmen," fagte Frau Burfner, innerlich boch er-freut, mahrend Ebith taum einige Dantesworte gu Kantmeln vermochte.

Sie wollte nichte - nein - jie wollte nichtel Martha borte aber gar nicht berauf; fie iprach eif-rig mit ber Tanie, die fich in überfcmanglichen Danfeeworten erging, was Coith formlich web tat unb bebriidte. Erleichtert atmete fie auf, als Thankmar ins Bim-

mer trat, Martha zu begriffen. "Na, Lady — so ist ja wohl bein Ancipname — fiehlt bu. wie auf mein Gedächtnis ift, trokbem wir

gibt's ja Ferien."

Die Rube vor dem Sturm. Rachber beifit auf tan, wenn man sein Egamen bestehen will, that — Ja, Dita eine Tasse Tee trinte ich gent wenn es die Damen gestatten — das mit leichtet gestauten aus Martha fin

neigung zu Martha bin. "Aber natürlich! Und zu mir aufs Sofa barff bich auch feben!" Cie rudte ein wenig beifeite, baf er Plat

Man plauberte von biefem und jenem, bis grant fragte:

Diese Frage tritt boch immer naber an bich berent frumpf auf, was Thankmar wohl aniworien with

"Studieren willft bu — und Medigine" tanielt beimerfte grage. "Das ift boch bas teuerfte ge

Das weiß ich, liebe Aufine, aber trottem bat es zu ermöglichen. Ich habe feit Untersetund batte Ginnben gegeben; bas meiste von bem berbienten Gelbe liegt auf ber Sparfaffe. Dann ich einige Stipenbien ju bekommen, vielleicht auch framulussielle — bu weißt, "wo ein Wille ift. ba auch ein Beg" — ich schaue mit gutem Mute Bufunfit!"

"Ernst Bruns, bu weißt boch, von bem es Bruns ber Sohn, hat aushören muffen, weil es teuer wurde." warf Martha ein.

Fortschung folgt,

landung Deit asblungen Jolley ne son bem a gen wird, ift i

Paris, 27. bem fich zurs tles, Sauerr Dahrtes Juter m, nachbem t beutsch-fro gi und insbe Orn und f ber Unbahm en fonnten, Cachberftan then, aber be udinori: W dan Briand Meinung ! id fclechte mireich und anter der M Bialien fto opino unierie

> 2111 Frantfu Crwe

and In

antiengent

rigen Stan and ctipa beiterfen & dung und 3 med bom printle und die bat er aus ng rejero ungen bro sebradit bot the because Grantfi Beitede d ben Tal m, ift an Beite

> Frantfr ici iui tim rab n cines Boctriege! 9 tu unti tinen Sch Bab Re Cempfrati michen P fichen Spe

Finar

nen in eine

den. Abg

Cinheits

Cadjen ein

tung b bem ous ter Den 5 Jun B aftiger w ing ber gebiete un eitatofigfeit neuer Gel Crumbthe gebanten Die lept a, die in

ber Regi dag ift an Darm wird, I · fich hen Sto foliagene itch ben he Stan

M Big. litet, jeb berichiebe A Darm eiter Rieb en Querir idoner, ba

A Darr Mieberrar

te sum m

ine von s' indiungen sollen den Weg ebnen, um auf dieser Babn forisine von ca.

Awiten. Daß dodei die deutsche Austendacht auch in Zusten.

Taß dodei die deutsche Austendacht auch in Zusten. Ben wird, ift für ihr Gelingen ein wertvolles Affibum."

Ein Interviele Strefemanne.

-54, 598 Sin Interviel Strejemanne.

-54, 598 Baris, 27. September. Der "Matin veröffentlicht beute -40, c) bem sich zurzeit in Berlin aufhaltenden Außenpolitiker des Auswärtigen Jerfel: dies, Sauerwein, vom Reichemmister des Auswärtigen ich Sahrtes Juterview. Reichsminister Dr. Stresemann führte id 79–80. im, nachdem ihm der Außenpolitifer des "Matin" über die diung der öffentlichen Meinung in Frankreich zu der Frage te deutsch-französsischen Nanäherung seine Ansichten dar I und insbesondere bervorgehoben batte, daß bei den miltiter gut gil den und finangellen Sadverständigen Schivierigfeiren ber Anbahnung . . . Annaberung ber beiben Lanber ent-29.50, ort Anbahnung : Ich bin nicht überrasch, das den fönnten, u. a. der: Jch bin nicht überrasch, dass den fönnten, u. a. der: Jch bin nicht überraschen erhoben 20.50, Rogo den, aber vergessen wir andererseits nicht das englische icht werten den Beg! Tatiache das Briand und ich über die Möglichkeit einer Annäherung den Beiten den Den den Beg! Det anaber der Briand der Bernard ich Den der der Briand der Bernard der Bernard der Bernard der Briand er Meinung find. Dabei glaube ich, daß weder herr Briand e ich schlechte Patrioten find. Eine Berfohnung gwifchen intreich und Deutschland wird um so wirtsamer sein, als Sannobet inder ber Mitwirften von Staaten wie England, Beigien fleithaufer flatifinden wird, die auch den Bertrag von enommen

# Aus Rah und Fern.

Brantfurt a. Dt. (Die Bernntreuungen bei Ermerbsbeidrantten Bentrale.) und Juli d. 38. wurden bei ber fiabeischen Erwerdstigen Raufmann Georg Wilhelm Rein begangen worben und eiwa 15 000 Mart ausmachten. Rein wurde vom Gierten Schöffengericht wegen Betrugs, Urfunden-ung und Diebstable ju 1% Jahren Gefängnis verurteilt. Minng Die Endfummen ber borbandenen Lobnliften und die fünftlich erhobten Betroge eingezogen. Augerbat er aus einer Raffe, beren Gelber für bie Schulfinderdung reserviert waren, 150 Mart entwendet. Die Ber-blungen brachten feine Klärung barüber, wo er bas Geld febracht bat. Er behauptet, bag er bas Gelb für seine Ailie verausgabt habe.

Franffurt a. D. (3 um elenlabeneinbruch) Racht wurden in Rurnberg mittels Dedeneinbruche rfachen, wie Schalen, Blatien, Brotforbe, Bigarettenis den Tätern kaum gelingen dürste, die Gegenstände ab-en, ist anzunehmen, daß sie die gestodsenen Sachen zer-ben und als Bruchsilder zum Einschmelzen verkausen en. Seitens des Geschädigten ist für die Herbeischaffung

Camen eine bobe Belohnung jugefichert. Grantfurt a. Dt. (Schwindlertrid.) Der Rring inger mit Sanstiften versuchen, Gelbfammlungen guken eines einzuleitenden Boltsbegehrens zur Einlösung Bockriegsbanknoten bier in Frankfurt a. M. und Um-ing zu unternehmen. Im vorliegenden Fall handelt es sich einen Schwindlertrick. Bor diesen Schwindlern wird

Bab Rauheim. (Demofratifder Barteitag.) Semofratische Bartei Dessens hielt hier ihren diesjährigen allichen Parteitag ab, dem angesichts der augendlicklichen Gen Spannung in Deffen eine besondere Bedeutung Binangminifter Genrich und Abgeordneter Reiber in einer öffentlichen Bersammlung in Friedberg gesten. Abg. Reiber erörterte u. a. die Einheitsbestresen. Die Wirschaft begründe ihre Forderung des deulschiebeitsstaates aus Gründen der Ersparnis und Italia. llerung des öffentlichen Lebens, die Demofraten aber iden aus idealen und bistorischen Erwägungen, Hinauziller den rich schilderte zunächst die Finanzloge Sessens,
ils zum Beginn des Rechnungsjahren 1926 durchaus nicht untliger war als in anderen Landern. Der satasprophale ang ber Steuerfabigfeit des Bolfes besonders im beieb-Webiete und die ben Reichsburchfcnitt weit übertreffende beitel und die den Relaysbattofigner. Sier erscheint seiner Geblbetrag von rund 18 Millionen Mart. Der niher berfeidigte seinen erfolgreichen Berlind, das Reich Anertennung seiner Berpflichtungen zu bringen und nach, daß von einer Weichaftsaussicht ober einer unwürdad, daß von einer Geschaltsauffichen nun nennt, feine kinangkontrolle, wie es die Opposition nun nennt, feine sin kann. Hierauf wandte sich der Minister ebenfalls benacht bei bemotratischen Parteitages, dem Einstellages igedonfen au.

Et. Goarshaufen. (Reuwahlen gum gereis-Die letten Wahlen jum Kreistog des Kreises St. Goars-die infolge von Formsehlern angesochten wurden, sind der Regierung als ungultig bezeichnet worden. Rener ing ist auf den 24. Oktober 1920 seitgescht worden.

Darmfladt. (Aufwertungstlage gegen ben ich en Staat) Wie in der "Anfwertung" mit-wird, beabsichtigen die Inhaber der bestischen Staats-ich zusammenzuschtießen, um eine Klage gegen ben Den Staat einzuleiten, die die Rebifion der bom Staat ichtagenen Barabfindung jum Biele bat. Die Anflage atch den Notar Dr. Geihner bereits erhoben worden. Der iche Staat sieht als Barabfindung vor, daß die Anleibe. Die Befrage unter 20 Bsg. werden hierbei aber nicht ieden bie Beträge unter 20 Bsg. werden hierbei aber nicht bei gedoch jost die Aufanmenlegung kleinerer Stücke berichten. berichiedene Befiber gulaffig fein.

Darmftadt. (Bu Tobe geftürgt.) Der Eleftroand Riehle sturzte von einem 40 Meter beiteren unteren ander, an dem er hängen blieb. Die Kerlehungen waren ichnver, daß R. im Kransenhaus Weinbeim verstarb.

Darmstadt. (Auftlärung in der Darmbier Mordangelegenheit.) Ber Borsal in burdittener Kehle aufgesunden wurde, ist soweit aufgestärt,
es zum mindesten als sehr wahrscheinlich gilt, daß Selbstborliedt Die Frau halte in der letzen Zeit banfig

Streit mit ihrem Mann, jo daß fie wiederholt Selbstmord-versuche getätigt hatte. Da Gerichischemiker Dr. Popp-Franksurt die Möglichkeit eines Selbstmordes feststellte und Die Angaben bes Mannes einerfeits burch feine im Saushalt mohnende Mutter bestätigt wurden und andererseits burch Mugenschein an Glaubhaftigleit gewannen, wurde ber Maun aus ber Saft entfaffen.

Plan (Medlenburg). In Plan i. Medl. ift mit ftabtiicher Gubvention Die erfte beutiche hobere Sachichule fur Die Solginduftrie unter bem Ramen Solgtechnifum Blau gegründet worden, Die den Unterricht am 18. Oftober auf-nimmt. Ihr Biel ift die Ausbildung von Gagewerfes meistern, Wertmeistern, Technitern und Betriebsleitern, lowie Konitruficuren und Ingenieuren ffir Die gejomte Howie Ronntrateuren and Ingenteuten für die gesonte Holzindustrie. Es ist zu begrüßen, daß nunmehr eine Ausbisdungsstätte geschaffen wurde, die berusen ist, der Holzindustrie in ihrem schweren Wirtschaftskampse tüchtige Helfer zuzusähren. Programme werden von der Anstalisseitung kostenios auf Ansordern versandt.

### Wild-West in Berlin.

Raubiiberfall auf ein Inwelengeichaft.

Um hellen Rachmittag ift in ber fehr belebten Tauenhien-ftrage im Weften Berlins ein Raubüberfall verübt worden, ber febr ftart an die Schilderungen der Ranberftude in Bilb-West exinnert.

In bas Munfitabinett "Tauenhien" brangen Berbrecher ein, bon benen einer ben einzigen anwesenden Angestellten mit vorgehaltener Biftole gwang, nach bem hinterraum gu geben, in bem ber Beichafteinhaber mit einem Beichaftefreund aus Frantfurt a. DR. faß. Gin zweiter Berbrecher fette ein mitgebrachtes Patet mit Fenerwertstörpern in Brand, die fich mit lautem Rnall entzündeten. Huch icharfe Schuffe wurden abgegeben, durch die der Inhaber und fein Gefchaftefreund gegwungen wurden, im hinterraum gu bleiben. Die Berbrecher raubten toftbare Perlen und Briffanten im Gefamitvert bon mehreren 100 000 Mart.

Rach dem Ueberfall flüchteten die Berbrecher in das "Raufbaus bes Weftens", in dem fie ben fich ihnen entgegenftellenden Bförtner und einen Gefchafteführer ebenfalls mit ber Biftole bedrohten und beifeite fliegen. In dem in dem Raufhaufe berrichenden Gewühl verschwanden fie und fonnten bisber noch nicht gefunden werben.

Rachbem die Ranber ben Laben berlaffen batten, famen Die Gefchaftsinbaber gerade noch gurecht, um die Lunte meb-rerer Sprengforper auszutreten beren Explofion fonft zweifellos große Berbeerungen angerichtet hatte.

### Die Frantfurter Berbftmeffe.

Gleich ju Beginn der Messe seite ein ziemlicher Ansturm bon "Sehleuten" ein. In dieser Beziehung wurden die Erwar-tungen der Aussteller nicht enttäuscht. Aber auch die Besucher somen auf ihre Kosten, denn an Umsang steht die diessährige Herbstraffe der vorangegangenen Frühjahrsmesse nicht nach. Die Zahl der Aussteller hat sogar gegenüber der letzen Messe eine Usine Bermehrung ersahren. eine fleine Bermehrung erfahren.

Bon ansländischen Ausstellern ist besonders die im "haus Werfbund" untergebrachte italienische Schau zu erwähnen, die Erzeugnisse der Tobat-, Lebensmittel- und Schnindindustrie der Apeninnenhald niel zeigt. Diese Beschäung ist mit ein Beweis dasir, welche Bedeutung man Frankfurt als Messeigabt im Muslande beimigt.

In räumlicher hinsicht hat die herbstmesse soft die gleiche Berteilung wie früher erfahren. Im "Bans ber Moben" ist bie Textilungse untergebracht. Damut in Berbindung steht die Ausstellung "Bon der Faser zum Gewebe", die in anschaulicher Weise den Berdegang aller möglichen Stoffe im hand- und Machingenhatzigh saist. Im Dats Schuch und Leber" sind in Majchinenbetrieb zeigt. Im "Dans Schuh und Leber" sind in reicher Anzahl Schubwaren und Leber berschiedenster Ari zu seben. Die "Möbelballe" ist ausgefüllt mit Groß- und Klein-möbel sowie Polsterwaren und allem Zubehör. Saus- und Küchengeräte, Korb-, Glas- und Porzellanwaren in mannig-sacher Art Killen die Sübballe" In besonderen Was-Andengeräte, Korb., Glas- und Porzellanwaren in mannigsacher Art sillen die "Südhalle". In desonderem Maße fällt die Ausstellung von Leberwaren, Galanterie, Bijouterie, Toilette- und Spielwaren im "Daus Offendach" auf. Diese Abteilungen sind es auch, die dis zum Nachmittag dereits zahl-reiche Abschlüsse tätigen konnten. In der "Lunsigewerbeballe" und wieder Prodagandamittel und Plakate ausgestellt, Auch eine Ersindermesse, die viele praktische Neuerungen zeigt, sinder im "Saus Offendach" Plat.

Beningleich bas Stragenbild gegenüber ben früberen Messen wesentlich rusiger geworden ift - so vernist man besonders die früher so rege Straßenpropaganda - taft ber beutige gute Besuch boch hoffen, das die diesjährige Franklitrier bertimesse einen für alle Teile bestiedigenden Berlauf nehmen wird

# Lofales.

Sochheim am Main, ben 28. Geptember 1926.

beging die Rameradichaft 1886. Am verstoffenen Sonntag beging die Kameradichaft 1886 gemeinsam im Gaale des Restaurants "Bur Krone" die Feler ihres 40, Wiegensteltes, welche Beranstaltung bet zahlreicher Beteiligung einen schönen und anregenden Berlauf nahm. Bericht splat in der nöchsten Rummer. folgt in ber nächften Rummer.

-r. Borficht ber Jugend beim Spiel bes Drachen-fteigens, Der Serbst ift ba und bas Spielzeug ber Jugend, bas an bestimmte Zeiten gebunden itt, namtich bas Steigenlaffen von Papierdrachen, tritt wieder in feinen Krein. Sierbei ift eine gewifie Borficht gu beachten; benn anjuhr-Dierbet in eine gewise Botian bei ber Jugend, die bei licft man von Tobesfällen bei ber Jugend, die bei biesem Spiel fich ereigneten. Oft verwidelt fich die Drachenschnur mit den Telephons, Telegraphens und Hochspannunges brahten, führt ju Berreifjungen und Rurgichlug und luft Rinder baburd verungluden, bag biefe an ben Maften emportlettern, um ibren Drachen gu befreien.

Berbrauchermoche. Gine genoffenichafiliche Berbrauchermoche des Reichsverbandes deuticher Konsumvereine, Köln, findet in der Zeit vom 3. Dis 10. Ottober de. Fro, in

rund 400 beutichen Städten ftatt. Der Reichsverband um-faßt befanntlich alle auf politisch neutralem Boben ftebenben Berbrauchergenoffenichaften, insbesondere find ihm auch alle maßgeblichen Beamten-Birtichaftsgenoffenichaften angeschlossen. Aus dem turzlich veröffentlichen Jahres-bericht des Reichsverbandes geht hervor, daß die Vers brauchergenosienschaften die Wirtschaftstrife unter allen wirtichafiliden Unternehmungsformen am beften über-Die Umfage zeigen im legen Geschaftsftanden haben. jahr sogar eine sehr erhebliche Steigerung. Sie betrugen in den Genoffenschaften des Reichsverbandes im Jahre 1925 rund 150 Millionen Mart. In 35 Eigenbetrieben wurden Waren im Werte von rund 15 Millionen Mark In 1840 Bertaufsstellen ber angeschloffenen Genoffenichaften murben rund 800 000 Familien mit Lebensmitteln und fonftigen Bedarfsgegenständen verforgt. In ber geplanten Berbraucherwoche werben insbesondere auch die von der Marenzentrale, der Großeintaufs- und Pro-duttions-Attiengesellichaft beutscher Konsumvereine hergeftellten Waren durch Ausstellungen, Schaufenster-Detorastionen uim. ben Mitgliedern und Anhängern ber politifche neutralen Berbraucherbewegung vorgeführt werben. Much feftliche Beranftaltungen, Bortragsabende, Lichtbilbernortrage, in größeren Studten auch Umguge, find geplant. Um hiefigen Plate gehört der Beamten- & Burgertonfumperein "Rhein-Main" E. G. m. b. S. dem Reichsverbande beuticher Konfumvereine an.

Stadttheater Mainz. Die erste Aufführung im Sonder-Abonnement (Reihe F) sindet Freitag, den 1 Oktober 1928, abends 7.30 Uhr statt. Zur Aufschrung gelongt "Tosta" Musitdrama in 3 Akten von G. Kurciat. Die Borstellung ist um 10.05 Uhr beendet, sodaß sedem Tellnehmer Gelegenheit zur Rössahrt mit den Abondzügen gegeden ih Die zugestellte Benachrichtigungstarte, die den bezeichneten Abonnementsplag enthalt, bitten wir zuweds Empfoncenahmeder gilligen Abannementsfarte, bir Monat larie, die den bezeichneten Abannementsplat enthält, ditten wir zweds Empfangenahweder gültigen Abannementsfarte, für Monat Ottober gegen Jahlung der Oftoberrate an der Kheaterkisse adzugehen. Die Abannementspreise beiragen für den Monat für einen Platz im: Balton, 1. und 2 Reihe Mitte, Mittel und Ediogen und 1 Sperrsig Mt. 880, Baiton 2. Keihe Seizen und 3. Sperrsig Mt. 7.80 Seitenlogen: Mt. 7.20, 2 Sperrsig Mt. 8.20, 1. Parterre und 2 Rang 1. Keihe 660, 2 Kang 2. und 3. Keihe Mitte Mt. 540. Die Ausgabe der Abannemertsfarte erfolgt ab heute an der Theoretefalle idalich von 10—130 Uhr und nachmits-1. Barterre und 2 Rang l. Reihe 660, 2 Rang 2. und 3. Reihe Mitte Mt. 540. Die Ausgabe der Abonnemertstarte erfolgt ab heute an der Theaterfasse inglich von 10—130 Uhr und nachmittags von 630—8 Uhr. Falls teine Gelegenbeit zu früheren Sindipping der Karte vorhanden ist, kann dieselbe auch am ersten Borisellungeriage (1. Oktober) abgeholt werden. Die Theaterfasse ist an diesem Tage deretts von 5 Uhr ab zum Iwede der Abonnementsausgabe geöffnet Gerner bitten wir zur Kenntnis zu nehmen daß den Abonnenten des Gonder-Abonnements pleichfalls Insahlarten, wie den anderen Abonnementsreiden zusiehen. In der Vorausseizung, doß von dieser Verzühltigung teger Gebrauch gewacht wird, mitd der Abonnementsreiden zusiehen. In der Abonnementslätzte mit abgegeden Dieser Iusphadiet. Dies durch die Theasterssie erfolgt, erhölt der Abonnent die Eintritisstatten zum beweitensen ermäßigten Preise auch für andere Borstellungen des Wainzer Stadtschafte, mitd dies in den Tagespeitungen uhm. Falls die Gültigfeit der Ermäßigungsfatten sur eine Verläungen bekanntgeben werden sollte, mitd dies in den Tagespeitungen bekanntgebeden. So erhält der Abonnent gegen Abgade der Ermäßigungsgeben. So erhält der Abonnent gegen Abgade der Ermäßigungsgeben. hoben werden sollte, wird dies in den Tageszeitungen befanntgegeben. So erhält der Abonnent gegen Abgade der Ermäßigungstatte dei einem angezeigten Rassenpreise der Preisgruppe 5 die Einerittskarte zum Preise der Freisgruppe 2, dei Preisen. Diese Weiter ermäßigungstatten gelten auch ille Angehörige, sodog diese in der Ermäßigungstatten gelten auch ille Angehörige, sodog diese in der Lage sind, am Theaterbelieche in Mainz mit teilnehmen zu können. Auch wird nachmals darauf singewiesen, das Abonnenwentskarten Ebertragdar sind und dieselben einen Bestannten überlassen werden können, sosern der Abonnent am Besinche verhindert ist und sein gewinnbringender Berkauf der Bonnenmentskarte erfolgt. Im sierigen wird auf das am Abend erscheinende Theaterprogramm sit gewiesen, in dem wertere interessierende Mitteilungen für dieselben werden. Abonnenmentsanmeidungen werden jederzeit entgegengenomissen. Auf Wansich erfolgt kostentios übersendung der Abonnenmentsprospette durch die Intendanz-Anregungen oder Wönnenmentsprospette durch die Intendanz-Haregungen oder Wönnenmentsprospette durch die Intendanz-Haregungen oder Wönnenmentsprospette durch die Intendanz-Haregungen oder Wönnenmentsprospette durch die Intendanz-Den und in dieselbe alsbaren gerne bereit, solern es angängig ist, denselben nachzusonmen benfelben nadzutoramen

#### Roch fchweigen die Stirme.

Rod fchweigen bie Sturme und gieben bie Bolfen gerubfam wie ftolge fchwermaftige Schiffe über bas weite Merr bes blanen himmels. Roch jaumeln die Blatter, erft wie in einem anften Eraum und in fuger Lebensfattheit von ben Baumen. In prangender Schönheit firbt dieser Sommer dahin, ift es herbit geworden. Mit leichten Binselzügen übermalt die Schöpferdand die grefferen, vor allem aber die grünen und die blauen Farben in der Ratur und gibt dem Gelb und Rot und Braun den Borzug. Am himmel bereicht das schmutz ge. Grau immer mehr vor und schaftet oft die in drobendes Dunkel binein.

Noch schweigen die Stürme. Eine Neine Weile nur noch. Dann wie über Nacht, boch nicht lenzliche Berauschtheit erwedend, sondern mit rauber Dand, wild iedend reden sie sich auf und sausen wie das Schwarze Geer über die nächtlichen Wälder, die schlasenen Städte und Dörser und die wehrlosen Beilden und Brausen, ihr Pseigen und Deulen nur mit Bangen. Das war immer so und dat dem germanischen Volf all die Rorstellungen dom Vorhandensein einer Raturgeisterweit bestätigt. Die Stürme der Racht daben als Stimmen der höchsten Gewalt gesprochen und gezeigt, daß eine Gewalt noch über der Renschenkraft waltet. Menschenfraft waltet.

Roch ichweigen bie Sturme, Roch liegt bas Land vor ihnen als Beute für fie bereit. Es ift Galgenfrift gegeben. An ben leichteren Luften laffen bie Buben auf ben Stoppelfelbern noch forglos ihre Drachen fteigen.

# Wetterborausfage für Mittwoch, ben 29. Septembert Borwiegend fühl und bewölft bei lebhafter Luftbewegung.

# Gemeingesährlicher Unfug. Seit wir eine beunruhigende Säufung von Eisenbahnunglücken erleben mußten, bat der Wahrsagenufug wieder ungebeuerliche Formen angenommen. Es ist unerhört, was da don leichtfertigen und gewissenlichen. Wasschaft die Geschlechts zur Steigerung der Unruhe und Rervostät ängstlicher Wenschen alles zusammengtvorscht wird. Bekanntlich braucht ja nur etwas recht schauerlich sich anzuhören und in möglicht geheimnisvoll-wissenen Pormangebracht werden, wir von nauen und deutstweit Wenichen angebracht werben, um pon naiben und benfarmen Menichen nur allzu bereitwillig geglandt zu werden. Da barf man an einem bestimmten Tage nicht auf der oder jener Eisenbahnlinie sahren, "weil ein großes Eisenbahnunglitt bevorsteht". Dann barf man wieder an einem großen landlichen Fest nicht teil-nehmen, weil "ein großer Einsturz zu erwarten ih". In ben levien Toaen ift obeder ib weiten Teilen ber Probinz ber-

einen d

fe verfeht

-29.50, 42

enommen hl der Erb 2, die der

Die Mip en Nachra g von Rälte und rflogen u n 50 91 ie erfte D gentg. glud

Beidhtaweil chen Cell t Grent ung in 6 Der Mah. ard Solp uf bes but ingeauge. Mäller ! er bald !

en und fin latt Edi Perient mud 1 Mil 18 Anto 18 Chanffent flüchtig no Porfer s die fünfale (rbeitszeit

the alabah

imer Kölf. telegramm dangenma ngelanfen en einum utschen fis ren Hugi

ift ia sibn at befound of intermedia beißt's f de gern go ofa dariff ! r Plot

, bie Mace lich will ich heran ten wards tenergie

Deute iff tribe bent co

breitet worden, man folle doch ja am Ctin ciefifonniag nicht auf die Wiese geh'n, "weil die gange Biese abbrennen und eine große Explosion ersolgen wird". Bernünstige Menschen sollten die Urheber und Berbreiter so seichtsertiger "Bahrsagereien" und Gerüchte fofort wegen groben Unfugs anzeigen.

# Gegen bas Ueberhandnehmen bon Saus- und Straffensammlungen. In weiten Areifen ber Deffentlichfeit zeigt fich eine wachsenbe Difftimmung über bas Ueberhandnehmen ber öffentlichen Sammungen ju Boblfaorisgweden, namentlich ber Saus- und Stragensammlungen in den größeren Stäbi.a. Bei den in neuerer Zeit veranstalieten Sammlungen ift bereits ein deutlicher Rudgang der Gebefrendigkeit und infolgebessen ein zunehmendes Migverhältnis zwischen den aufgewandten Werbeunkoften und den erzielten Erträgen festgestellt worden. Diefe Beobachtungen mabnen baju, in ber Bulaffung neuer Cammlungen, insbesondere bon Strafen und Saussammlungen, für die nächste Zufunft mehr Burudhaltung walten gu

#### Die Bedeutung der Bierinduffrie

12 Milliarben Glas Bier jahrlid.

Es gibt in Deutschland Leute, die gern ihr frisches Glas Bier trinten. Und es gibt Leute, die ihnen das vereizeln mochten und nach ber Trodenlegung ichreien. Beibe Barteien maden fich nicht flar, welcher Fafter im beutichen Birtichafteleben bas "Glas Bier" und feine Industrie ge-

Es ergibt fich, daß die deutschen Brauereien und Malgereien (es gibt etwa 10 000, babon 10 Konzerne, 100 große und 150 mittelgroße Brauereien),

#### die zweitgrößte Induftrie Deutschlands

uberhaupt barftellen. Gie wird nur übertroffen bon ber Maidineninduftrie und übertrifft ihrerfeits die demifche und Teglilinduftrie - ja fie ift großer als die Metall- und Sutteninduftrie gusammen. Gegenwartig find etwa zwei Milliarden Mart Rapital in ihr investiert: Das durfte ein Zwölftel des in der gesamten dentichen Industrie überhaupt arbeitenben Rapitals jein.

Diefen Belbfummen entfprechen auch

#### bie Produttionsgiffern.

Gegenwärtig werben jahrlich an 60 Mill. Beftoliter Bier erzeugt. Rechnet man ein Durchichnittscidel ju 1/2 Liter, fo bedeutet diese Bahl den Ausstoff von zwölf Milliarden Glas Bier im Jahre. Dabei bleibt ber Berbrauch hinter dem des lepten Borfriegsjahres noch um ein runbes Drittel gurud. Bon biefer Erzeugung wirb nur bochftens ein hunderiftel ausgeführt, 1% Milliarden Bfund Maly und 200 000 Beniner Sopfen wandern ben fompligierten Beg, ber in ben Bierfäffern enbet. Bur bie Robftoffe gibt biefe Inbuftrie allein faft eine halbe Milliarbe Mart im Jahre aus.

#### Die jahrlich erzeugte Biermenge

ftellt einen Wert von 1.2 Milliarben Mart bar, von benen nicht weniger als ein Drittel auf Steuern fallt, nämlich 400 Millionen Mart (250-300 Millionen Mart allein für die Reichsbiersteuer). In der Brauindustrie sind eiwa 100 000 Arbeiter und Angestellte tätig; rechnet man bie Silseindustrie dazu, so steigt die Jahl der Beschäftigten auf 600 000, bie alle bon ihr Lebenben auf weit über eine Million.

# Sport-Nachrichten.

Brechenmacher (Gintracht Frantfurt) ftellt im Rugelftofen einen neuen beutichen Bleford auf.

Anläglich des Münchener Oftoberfestes in Munchen fomen auf ber Therefienwiese leichtathletische Rampje jum Austrag. hierbei gelang es bem befannten Sportlehrer bes Frantfurter Stadions, dem Franffurter Gintrachtler Brechenmocher, mit 14,52 Meter eine neue beutsche Beitleiftung im Augelftogen aufzuftellen.

Gingefandt.

(Dhne jegliche Stellungnahme ber Schriftleitung).

heutigen Zeit fo ichon, wenn die Jahrestlaffen ein bestimm-

tes Alter in treuer Ramerabichaft feiern. Bei folden

Teften burfen auch diejenige, welche in ber Frembe mohnen

mitfeiern. Dabei tommt das Wort des Dichters zur Gel-tung: "Und ist's auch schon im fremden Lande, doch zu der Heimat wird es nicht!" Mögen alle Jahrgunge doch

ftreng barauf achten, bag auch alle Auswärtigen einge-

laben merben, benn es tut bitter meh, wenn man aus

ber Gerne zuschen muß, wie Schultameraben mit benen man Kinderlust und seid geteilt hat, ein Fest seiern und man selbst dabei übersehen wird, ganz gleich, od es sich um eine hochgestellte Persönlichkeit oder um eine arme Kriegswitwe handelt. Alle werden mit Freuden ihr Scherfs

lein beitragen, um in enger und treuer Kamerabichaft in ber heimat bas Fest mitseiern zu können. Rochmals liebe Kameraben sorget bafür, daß teines übersehen wird.

Einem jungen Mann in Gelegengeit gevolen

in einem hiefigen Sanbelsbetrieb fich als Raufmann, (boppelte

Buchführung, Korrespondeng, Branchetenntniffe, fowie famtliche

erforberliche Arbeiten,) ausgubi'ben. Gobne achtbarer Eltern mit

guter Schulbilbung belieben, handichtiftlichen Lebenslauf unter

Dff. unter 150 an die Weidaiteftelle Daffenbeimerftrage 25.

Pochenipielplan

bes Staatotheaters ju Wiesbaben vom 28. bis 29, September 1926.

Grobes Saus

Dienstog 28. Die luftigen Beiber pon Binbfot Anfang 7.00 Uhr Mittwoch 29. Die luftigen Beibello Anfang 7.00 Uhr

Rleines Saus

Steflat Unfang 7.30 Uhr

Beifügung ber Schulzeugniffe einzureichen.

Ein Bort über treue Ramerabicaft! Es ift in ber

#### Der bierte Berbandofpieljountag ber fubbeutichen Begirtoliga.

Der vierte Conntag in der Reihe ber biesfährigen Berbandsfpiele brachte auf ber gangen Front Riefenüberrafcungen. Im Rainbegirt verloren bie Sanauer 189Ber auf eigenem Blat gegen ben Lotalrivalen Sanon 94 mit 1:2. Fugballfportverein fonnte gegen bie erfangeschwad en Reu-Ifenburger nur burch zwei Elf-meter gewinnen, ebenso verdantt die Frankfurter Eintracht ihren 2:1-Sieg über Germanin 94 einem gut placierten Elfmeter ibres halblinten Dietrich. Rei Beig gewann in Afe ffenburg fnapp 2:1 und halt baburch gujammen mit ben Ridere Offenbach, Die auf bem Blabe ber Nieberraber Union ein 3:1 beransholten, Die Spige. 3m Begirf Banern marfchiert ber 1. 3C. Rurnberg mit einem 6:0-Gieg über Bin. Burth unangefochten an ber Spipe. Der vorjährige baberifche Meifter "Bauern" München verlor gegen Bader 1:3, ebenfo bufite ber beutiche Meifter, Opung. Gurth auf eigenem Blabe gegen ben 28. zwei weitere Bunfte ein. 3m Mheinbegirt überrafcht bas 2:2-Unentichieben bes Darmftabter Sportverein gegen ben Mannheimer Berein für Rafenfport, wahrend im Begirt Burttemberg/Baben ber Liganeuling Union Bödingen gegen bie fpielftarfen Beilbronner mit einem fenfattonellen 2:2 aufwartet. Recht boch gewann ber Sportverein Biesbaben in Caarbruden gegen Caar 05 mit 5:0.

#### Gine Frantfurterin will ben Ranal durchichwimmen.

Praulein Erifa Barter bom G. G. C., eine befannte Langftredenschwimmerin, beabsichtigt im nachsten Jahre gemeinsam mit Bierfotter und beffen Gemablin ben Mermelfanal gu burch-

#### Meifterfchaft bes BDR. im Rafenradball im Frantfurter Stabion.

Im Innenraum ber Stadionrabrennbahn in Frantfurt a. DR. tamen bie Rampfe um bie Deutsche Meifterschaft bes BDR, im Rasenradball zum Anstrag. Im Borwettbewerb wars Effen-Rüttenscheid die Germania aus Gießen mit 3:0 (2:0) aus bem Rennen, ebenjo erging es bem AB. Banberluft Gim. Bodenbeim mit bem gleichen Refultat gegen bie Erfurter Turnerichaft. Der Frantfurter Rabfahrtlub Oberrad 95 fcbieb ebenfalls ichon im Borwettbewerb nach bartnadigem Rampf mit knapp 1:0 (0:0)



Das Chrenbuch ber Ctabt Berlin, uflich der Großen Internationalen Polizei-Ausstellung aufgelest murbe.

"Münchener Illustrierte"

Die beliebte illustrierte Pamilienzeitschrift beginnt am

28. September einen neuen, hüchstspannenden Roman:

"Klettermaxe"

Einzelpreis der Nummer 20 Plg.

Verkautsstelle und Annahme von Abonnuments

Frau E. Großmann, Neudorfstraße 32.

gegen RB. Effen 84 aus. 3m Zwijchenfpiel fclugen Die E Enrnerfchaft Effen 84 mit 1:0. Das Enticheibungs fab die Radfportabteilung ber Erfurter Turnerichaft und bes fahrverein Effen-Ruttenicheib als Gegner. Beim Stanbe ging es in die Baufe. Rach Salbzeit liegen beibe Maun gleich ftart im Angriff. Die Radsportabteilung der Erfuriet, nerichaft ging mit 2:1 ale beste Manuschaft und wurdiger als bentider Meifter berbor.

#### Der Borfambi Daymann gegen Joop-Liet unentichiebis

Den Saupttampf bei ben Bernfebogtampfen in ber 29d balle in Dortmund bestritt ber Mindjener & mmann gof hollandischen Riesen Doop-Liet. Der Rampf enbete in 10 3 unentschieden. Der ebemalige Mittelgewichtsmeister & errang einen fcmellen Unod-out-Gieg über ben Belgier Diff in ber zweiten Runbe.

# Einführung der Bierundzwanzigstundenzählung beutschen Bertehreivesen. Amtlich wird gemeldet: Mi Infrositreten des nachstighrigen Sommerfahrplans im im inneren und angeren Dienstverkehr bei ber Den Reichspoft und ber Deutschen Reichsbahn die Stunden - Mitternacht beginnend - burchgebend von 1 bis 24 bes werden, wie es bereits in fast allen Ländern des eurove Festlandes geschieht. Diese Magnahme gilt also nur fi Dienstaweige der Deutschen Reichspost und für den Eisen betrieb. In den sonstigen öffentlichen Berwaltungsst und im burgerlichen Leben bleibt die hergebrachte nach Bormittags und Rachmittagsftungen bestehen.

# Das Calufdiegen im bejetten Gebiet. Beguglit Salutichiegens im besetzten Gebiet bat die Rheinlands fion nunmehr allgemein dabin entschieden, bag bas Sch bon Salut in ben Garnifonftabten mit Rudficht baran es leicht mit ben militarifchen Ehrenbezeugungen vertig werben fann, nur nach vorheriger Erlaubnis und bei Ge heit besonderer Anläffe ftattfinden barf. Für Die andere bes befetten Gebietes bleibt biefes Schiefen frei, jedoch ber Bedingung, bag diefe Befugnis ju Digbrauchen Anlah gibt.

#### humor bom Tage.

Roch feine Gefabr. Der Landargt befucht Bauern und gibt feiner Bermunderung barüber Musbred ber Schweineftall fo bicht ans Wohnzimmer angebaut

"Glauben Sie denn, daß das gefund ist?" Darauf der Bauer: "Ja, das weiß ich nicht, aber bi ist noch keines von den Gerkeln frank geweser

### Umtlide Befanntmachungen der Stadt Som Einladung.

Mittwoch, ben 29. bs. Mis. 7.30 Uhr abends eine Stadtverordnetenfigung ftatt, wogu ich die & Stadtverordneten und Magiftratsmitglieder ergeben

Sochheim am Main, ben 27. Geptember 1926. Der Stadtverordneten-Borfteber, geg. Sirichmi

### Tagesorbnung:

1. Berlegung Des Mainpfades zwijden Ganbitra Bangertsweg.

2. Bericht über das Bauprojett ber Stadt B Frantfurter- und Florobeimerftrage.

3. Berichiebenes.

Offene Stellen Stellenmedfel

Stellenvermittlung für alle belleren weiblichen Berufsorten in Saus, Familie n Schule (auch für mannt. Berufe).

Die Angeigen-Annahme für bas befannte Familienblatt

## Daheim

bas fiber gang Deutschland und angrengenbe Gebiete ftart verbreitet ift und Angebot und Rachirage raich und ficher gufammenführt befindet fich in ber Geichaftonelle unferen Blattes,

Da Bubtifum bat nur nötig bie Stellen Angeigen (Angebote, und Cejuche) Centions Ancide en und Gejuche afte bei uns abzu-geben und die Gebühren (tein Aufschlag) zu entrichten. Die Czpedition ertolgt prompt und vec-traulth, ohne Spejen für den Be-lieller, dem wir damit jede weitsce Wührwaltung abuedmen.

Die Angeigenpeeife im Dabeim find im Bergleich jut großen Anflage niebrig und betrugen gegenwärtig für bie einspaltige Drudgebote 80 Big, Stellen Geluche 60 Big, ibrige fleter Angeigen 92m. 1 .--.

Wir empfehlen, bie Angeigen möglichft frubzeitig aufzugeben. Die Geschäftsftelle :

Berlag S. Dreisbach, Glorobeim.

000000000000000000 Hian bittet kleinere Anzeigen bei Aufgabe fofort zu bezahlen.

50500000000000000000000

prima eichenloh gege zahm u. wild, in Cross und Ausschnitt, kath Sie billig am Pi

# Jakob Siegfried

Massenheimerstraße



220 2150 tilon

PRE **GHefte** 90 PH In jeder Budshandig-au bobeni

Verlag Ono Beyer,



# Gelegenheits-Kauf!

Umzugshalber verkaufe ich ab heute meine Fahrräder mit Freilauf und ta Bereilung, sowie mit einem Jahre Garantie, zum Ausnahmepreise von

### 75.-Rm f. Herren= u. Damenräder

bei äußerst günstigen Zahlungsbedingungen. Auf alle Ersatzteile, sowie Gommi gewähre ich einen Rabatt von 150 a.

Stabttheater Maing. Der feinsame BBeg Anneliese von Deffan Dienstag 29.

Anfang 7.30 Uhr Anfang 7.30 Uhr

Gine Uberjehene.

bag es a meined m dati (Es ionat. a rot wie Bie Jahr heri

Ericeint

ummer 1

- Rach eine Rittelitalier

itungen berf hindurch,

hungen und r

ti fejt, daß b

beit gurüdfehr bierung gu gr

gab befannt Ben gurildgego

ben Schaf

- Bie Bab tanter höhere

Der zehnte

More Ra

gut poetij a Monat

bten Blö

инен ин

tholl bur

ta Römern v

3m engli

beifen all den beber einer ber man eine iten, und ? forgen And Ballidy ferten. odan, aber

ernregeln. danner m Bitt, der 20 ber bring The im Of Dioor biel

des Mon

noch wer ben Ben ift mir bell, t ree in ber Dat trader be harter 20 tifen both.

> Das Ein Inio Der prei dipolitifer bie lunge Dilitaris kreffen be en. Das

grage. Bis jeht Geriellen 3

Dien. Gin nicht un de nup mei Brettin nten fichgi

рафехинд